

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	22.02.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Erneuerung der DB Brücken Von- der-Recke-Straße, Schildescher Straße und Schillerstraße in Bielefeld; Schienenersatzverkehr sowie verkehrliche und bauliche Auswirkungen
Hier: Ersatzbusverkehr der Linie 27 in der Wertherstraße

Betroffene Produktgruppe

11.12.04.02 ÖPNV

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Stadtentwicklungsausschuss, 05.12.2017, Mitteilung, TOP 2.10
BV Mitte, 25.01.2018, Mitteilung, TOP 3.1

Sachverhalt:

Die Bezirksvertretung Mitte hat in ihrer Sitzung am 25.01.2018 die Prüfung eines Ersatzbusverkehrs der Linie 27 für das Wohnquartier oberhalb der Wertherstraße beschlossen. In Abstimmung mit moBiel werden im Folgenden einige Optionen aufgezeigt und überschlägig bewertet.

Allen Konzepten werden folgende Rahmenbedingungen zugrunde gelegt:

- Verlängerte Fahrzeiten und hohes Verspätungspotential durch höheres Verkehrsaufkommen (Stau) infolge des Umleitungsverkehrs.
- Sperrung der Wertherstraße zwischen Von-der-Recke-Straße und Dornberger Straße ab 19.02.2018 wegen vorlaufender Arbeiten zur DB-Brückensanierung (Leitungsverlegungen).
- Sperrung der Weststraße zwischen Siegfriedplatz und Stapenhorststraße wegen Kanal- und Straßenbauarbeiten bis mindestens Mai 2018.
- Die entstehenden Kosten können nicht durch zusätzliche Einnahmen kompensiert werden.

1. Weiterfahrt der Linie 27 ab Jahnplatz über die Linien 25/26 bis Weststraße / Siegfriedstraße, weiter über Weststraße – Wertherstraße bis Oetkerhalle.

- Diese Variante erfordert spätestens mit der Inbetriebnahme der Umleitung über Brüggemannstraße (wegen Sperrung der DB-Brücke Schildescher Straße) ein zusätzliches Fahrzeug im täglichen Umlauf.
- Das Zielgebiet des Ersatzverkehrs – die Wertherstraße zwischen Von-der-Recke-Straße und Weststraße – wird nicht bedient.
- Eine Führung der Linie von der Weststraße in die Wertherstraße in Richtung Dornberger Straße ist wegen der dort dauerhaften fehlenden Wendemöglichkeit nicht umsetzbar.
- **Kosten:** Der erhebliche Mehraufwand durch das zusätzliche Fahrzeug von ca. 200.000 € p.a. kann nicht durch Fahrgeldeinnahmen kompensiert werden.

2. Weiterfahrt der Linie 27 ab Jahnplatz über Alfred-Bozi-Straße – Stapenhorststraße – Kiskerstraße / Große-Kurfürsten-Straße – Wertherstraße – Oetkerhalle.

- Der Linienweg ist mit Standard-Linienbussen ohne größere Eingriffe in den ruhenden Verkehr (Entfall von Parkplätzen) nicht befahrbar; Kiskerstraße und Große Kurfürsten-Straße sind für den Busverkehr zu schmal.
- Durch die längeren Fahrzeiten in der Stapenhorststraße können die Wende- und Pausenzeiten nicht eingehalten werden. Hinzu kommt die längere Fahrzeit über Brüggemannstraße durch die Sperrung der Schildescher Straße. Ein zusätzliches Fahrzeug ist dann erforderlich.
- **Kosten:** Der erhebliche Mehraufwand durch das zusätzliche Fahrzeug von ca. 200.000 € p.a. kann nicht durch Fahrgeldeinnahmen kompensiert werden.

3. Pendelverkehr mit Großraumtaxi zwischen Von-der-Recke-Straße über Wertherstraße bis Siegfriedplatz / Oetkerhalle.

- Die Fahrgäste in Richtung Innenstadt fahren zunächst in die falsche Richtung, umgehen allerdings die Stausituation auf der Stapenhorststraße mit der unabhängig fahrenden Stadtbahnlinie 4.
- **Kosten:** Der Mehraufwand wird auf ca. 140.000 € geschätzt. Alternativ zum Pendelverkehr wird für Anruf-Linien-Fahrten (ALF) mit zusätzlichen Kosten von ca. 70 – 80.000 € gerechnet (bei einer Nutzungsquote von 50-60%).

4. Anruf-Linien Fahrten (ALF) von allen Haltestellen in der Wertherstraße (ehemalige Linie 27) bis Jahnplatz

- Es können alle Haltestellen der Linie 27 in der Wertherstraße bedient werden (soweit keine Sperrung durch Baustelle). Die Routenwahl zwischen Haltestelle und Jahnplatz trifft der Taxifahrer in Abhängigkeit vom Verkehrsaufkommen.
- Abhängig von der Verkehrs- und Baustellensituation ist eine Anbindung an den Siegfriedplatz (Verknüpfung mit der Stadtbahn) anstelle Jahnplatz denkbar.
- **Kosten:** für den ALF-Verkehr belaufen sie sich (bei einer Nutzungsquote von 50-60%) auf:
Ca. 40 – 50€/Jahr mit einem normalen Taxi
Ca. 70 – 80€/Jahr mit einem Großraumtaxi.

Grundsätzlich finden Anruf-Linien-Fahrten nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung statt. Im Falle eines Ersatzverkehrs mit Taxen (Varianten 3 und 4), verkehrt die Linie 27 ab / bis Kunsthalle.

Die entstehenden Mehrkosten für den Ersatzverkehr können nicht von moBiel getragen werden.

Die ÖPNV-Pauschale ist bereits für andere Maßnahmen (barrierefreier Ausbau von Haltestellen und Fortschreibung des Nahverkehrsplans) vorgesehen.

Fazit: Die detaillierte Ausarbeitung einer oder mehrerer Varianten ist mit einem höheren Zeitaufwand verbunden. Die hier aufgeführten Angaben dienen einer groben Einschätzung zur Einrichtung eines Ersatzverkehrs. Ein attraktiver und gleichwertiger Ersatzverkehr für die Linie 27 in der Wertherstraße ist voraussichtlich nicht leistbar. Technisch realistisch erscheinen Varianten im ALF-Betrieb. Sie unterliegen allerdings zeitlichen Einschränkungen durch Baumaßnahmen in der Wertherstraße (zwischen Von-der-Recke-Straße und Dornberger Straße) und Weststraße (zwischen Siegfriedplatz und Stapenhorststraße). Je nach Baustellensituation können zeitweilig nicht alle Haltestellen in der Wertherstraße oder die Haltestelle Siegfriedplatz bedient werden.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss